

# Kammerkonzert



Deutsches  
Symphonie  
Orchester  
Berlin



**Ensemble des DSO**  
**Karel: Nonett / Beethoven: Septett**  
**Fr 25.9., 20.30 Uhr, Villa Elisabeth**

# Die Künstler\*innen

## GERGELY BODOKY

studierte bei Paul Meisen und András Adorján in München sowie Traversflöte und Historische Aufführungspraxis bei Benedek Csalog in Leipzig und bei Christoph Huntgeburth in Berlin. Der gebürtige Budapester ist Preisträger internationaler Wettbewerbe wie des ARD-Musikwettbewerbs in München, der Kobe International Flute Competition und des Prager Frühlings. Nach einem Jahr als Solo-Flötist der Ungarischen Nationalphilharmonie wechselte er 1998 in gleicher Position zum DSO. Er ist Gründungsmitglied des Sheridan Ensemble.

## VIOLA WILMSEN

ist seit 2012 Solo-Oboistin des DSO, nachdem sie drei Jahre diese Position an der Deutschen Oper Berlin innehatte. Als Solistin spielte sie u. a. mit dem Münchener Kammerorchester, dem Haydn-Orchester Bozen/Trient und dem Kansai Philharmonic Orchestra in Japan. Auftritte führten sie zu den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Rheingau Musik Festival oder den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker. 2014 erschien die Debüt-CD ihres Sextetts Berlin Counterpoint, die für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert war. Mit dem Berolina Ensemble erhielt sie im selben Jahr den Echo Klassik als »Ensemble des Jahres«.

## STEPHAN MÖRTH

studierte Klarinette an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, absolvierte die Angelika-Prokopp-Sommerakademie der Wiener Philharmoniker und war Stipendiat der Herbert-von-Karajan-Stiftung. Praktische Orchestererfahrungen sammelte er u. a. beim Orchester der Wiener Staatsoper, dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien, den Nürnberger Symphonikern sowie den Berliner und Wiener Philharmonikern. Im Rahmen der Serie »Musica Juventutis« konzertierte er 2013 solistisch im Schubertsaal des Wiener Konzerthauses. Mit der Saison 2015/2016 wurde Stephan Mörth Solo-Klarinettist beim DSO.

## KAROLINE ZURL

studierte in Mannheim und Berlin bei Alfred Rinderspacher und Klaus Thunemann. Nach Engagements im Gewandhausorchester Leipzig und als Solo-Fagottistin im Gürzenich-Orchester Köln wechselte sie 2001 in gleicher Funktion zum DSO. Seither ist sie als Solistin bei großen Kulturorchestern wie den Münchner und Berliner Philharmonikern, dem Sinfonieorchester des WDR und dem Mahler Chamber Orchestra ein gern gesehener Gast. Auf Einladung von Claudio Abbado spielte sie auch im Lucerne Festival Orchestra. Kammermusik-Einspielungen sind bei Dabringhaus und Grimm erschienen.

## BORA DEMIR

ist seit September 2019 Solo-Hornist beim DSO. Er studierte am Istanbul University State Conservatory bei Sertan Sancar. Als Solist trat er u. a. mit dem Istanbul State Symphony Orchestra, dem Borusan Istanbul Philharmonic Orchestra, den Düsseldorfer Symphonikern und dem hr-Sinfonieorchester auf. 2018 erhielt er den Ersten Preis beim Grand Prize Virtuoso in Salzburg und beim Bläserwettbewerb »Aeolus« in Düsseldorf. 2017 wurde er mit dem Zweiten Preis bei der National Young Talents Competition des Istanbul State Symphony Orchestra ausgezeichnet.

## MARINA GRAUMAN

ist die Erste Konzertmeisterin des DSO. Die Sankt Petersburgerin studierte am heimischen Konservatorium und der Berliner Hochschule für Musik Hanns Eisler; 2018/2019 war sie Stipendiatin der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker. Als Gründungsmitglied des Trio Marvin wurde sie mit dem Grand Prix der Melbourne International Chamber Music Competition sowie dem Dritten Preis des ARD-Musikwettbewerbs ausgezeichnet. Als Solistin trat sie u. a. mit dem Cape Town Philharmonic Orchestra, dem Münchener Kammerorchester und dem Staatlichen Akademischen Sinfonieorchester Sankt Petersburg auf.

## ANNEMARIE MOORCROFT

ist seit 1996 Solo-Bratschistin im DSO. In Kanada gebürtig, erhielt sie ihre Ausbildung in Köln und New York. Die leidenschaftliche Kammermusikerin ist Mitglied im Fontane Streichquartett und war Mitglied im Breuninger Streichquartett, mit dem sie regelmäßig in der Berliner Philharmonie aufgetreten ist und eine Reihe von CDs eingespielt hat. Als Solistin musizierte sie mit Dirigenten wie Vladimir Ashkenazy, Kent Nagano und Sir Roger Norrington. Sie unterrichtet an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und verfügt zudem über ein Diplom als Lehrerin für Alexander-Technik.

## MISCHA MEYER

studierte bei David Geringas und Peter Bruns an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Als Kammermusiker gilt sein besonderes Interesse der Alten sowie der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Zu seinen Auszeichnungen gehört der Erste Preis beim Internationalen Johannes-Brahms-Wettbewerb in Pörschach. Solistisch trat er u. a. mit dem Philharmonischen Kammerorchester Kyōto und der Baden-Badener Philharmonie auf. Zur Saison 2007/2008 wurde er vom DSO zum Solo-Cellisten berufen.

## CHRISTINE FELSCH

studierte zunächst an der Musikhochschule Lübeck, bevor sie ihre Ausbildung an der Universität der Künste Berlin fortsetzte. Nachdem die Kontrabassistin 1995 als Praktikantin beim NDR-Sinfonieorchester Hamburg spielte, gewann sie 1998 ein Stipendium der Herbert-von-Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker. In der Spielzeit 2000/2001 war sie stellvertretende Solobassistin im Orchester der Beethovenhalle Bonn. 2001 erspielte sie sich die gleiche Position im DSO. Von 2003 bis 2015 war sie Mitglied des Lucerne Festival Orchestra, zudem tritt sie seit vielen Jahren regelmäßig mit dem Mahler Chamber Orchestra auf.

---

## NÄCHSTE KAMMERKONZERTE

### So 18.10. / 17 Uhr / Heimathafen Neukölln

Kammerkonzert

Haydn Streichquartett op. 33 Nr. 6

Despić »Hommage an Stevan Mokranjac«

für Streichquartett

Bartók Streichquartett Nr. 1

16 STRINGS

### Fr 30.10. / 22 Uhr / Staatsbibliothek

Unter den Linden / Humboldt-Saal

»Notturmo« – Nächtliches Kammerkonzert

Thuille Sextett

Françaix Sextett »L'heure du Berger«

Poulenc Sextett

ENSEMBLE DES DSO

# Fr 25.9. / 20.30 Uhr / Villa Elisabeth

## Rudolf Karel (1880 – 1945)

Nonett g-Moll für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass (1945; 1984 vervollständigt und instrumentiert von Václav Snítíl)

- I. Allegro con fuoco
- II. Andante
- III. Molto allegro

## Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Septett Es-Dur für Klarinette, Fagott, Horn, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass op. 20 (1798/1799)

- I. Adagio – Allegro con brio
- II. Adagio cantabile
- III. Tempo di Menuetto – Trio
- IV. Andante con Variazioni
- V. Scherzo. Allegro molto e vivace – Trio
- VI. Andante con moto alla Marcia – Presto

---

## ENSEMBLE DES DSO

**Gergely Bodoky – Flöte**

**Viola Wilmsen – Oboe**

**Stephan Mörth – Klarinette**

**Karoline Zurl – Fagott**

**Bora Demir – Horn**

**Marina Grauman – Violine**

**Annemarie Moorcroft – Viola**

**Mischa Meyer – Violoncello**

**Christine Felsch – Kontrabass**

---

**Dauer der Werke** Karel ca. 19 min / Beethoven ca. 40 min

---

## IMPRESSUM

**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin** im rbb-Fernsehzentrum / Masurenallee 16–20 / 14057 Berlin

T 030 20 29 87 530 / F 030 20 29 87 539 / → [dso-berlin.de](http://dso-berlin.de) / → [info@dso-berlin.de](mailto:info@dso-berlin.de)

**Chefdirigent** Robin Ticciati / **Interim-Management** Moritz Brüggemeier (Künstlerische Planung),

Benjamin Dries (Kommunikation), Stephan Popp (Finanzen), Thomas Schmidt-Ott (Strategische Planung)

**Künstlerisches Betriebsbüro** Moritz Brüggemeier, Annegret Eberl, Christian Reichart

**Orchesterbüro** Konstanze Klopsch, Marion Herrscher / **Marketing** Tim Bartholomäus

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** Benjamin Dries, Daniel Knaack / **Redaktion** Daniel Knaack,

Benjamin Dries / **Artdirektion** Stan Hema, Berlin / **Satz** Susanne Nöllgen

**Foto** Jörg Brüggemann / Ostkreuz (Titel)

© Deutsches Symphonie-Orchester Berlin 2020 / Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin ist ein Ensemble der Rundfunk Orchester und Chöre GmbH Berlin.

**Geschäftsführer** Anselm Rose / **Gesellschafter** Deutschlandradio, Bundesrepublik Deutschland, Land Berlin, Rundfunk Berlin-Brandenburg

Ein Ensemble der

 **Rundfunk  
Orchester  
Chöre**